BASF
We create chemistry

Gebrauchsanleitung für Turbo

17.08.2026

Produktname Turbo

Zusatzstoff nach §42 des Pflanzenschutzgesetzes

Genehmigungsinhaber	**BASF Agricultural Solutions Deutschland GmbH; Speyerer Str. 2; D-67117 Limburgerhof**
Verpackt/Gekennzeichnet durch	**Schirm GmbH; Geschwister-Scholl-Str. 127; D-39218 Schönebeck** **BASF SE; Carl-Bosch-Str. 38; D-67056 Ludwigshafen** **IPT Pergande GmbH; Wilfried Pergande Platz 1; D-06369 Weißandt-Gölzau** **Chemark zRT; Berhida Peremarton gyártelep 06/75; H-8182 Berhida**
Wirkungsgebender Bestandteil	**Ammoniumsulfat, 21% N**
Formulierungstyp	**lösliches Granulat**
Anwenderkategorie	**Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig**.

Zusatzstoff zur Stabilisierung der Wirkung von Medax® Top; Groundyng® oder Architect®

Kennzeichnung zum Schutz für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Produkt ist nach GHS-Kriterien nicht kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenhinweise
Keine
Sicherheitshinweise
Keine
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hinweise für Erst-Helfer: Verunreinigte Kleidung entfernen.
Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft.
Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Verunreinigte Kleidung entfernen.
Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden.
Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.
Telefonnummer: +49 (0)621 60 43333

Hinweise für den Arzt/die Ärztin
Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Hinweise für das Mittel

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
(SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produkts bereithalten.
(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
(SB110) Die Richtlinie für die Anforderung an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
(SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
(SF245-01) Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmittel.

Wirkungsweise

Turbo besteht aus dem schwach sauren Salz Ammoniumsulfat, das die Wirksamkeit von Prohexadione-Calcium unterstützt. Prohexadione-Calcium muss, um wirksam zu sein, in Form ihrer freien Säure vorliegen. Beim Calciumsalz Prohexadion-Calcium entsteht die freie Säure Prohexadion unmittelbar beim Auflösen in Wasser.
Ammoniumsulfat ist ein Wasserkonditionierer. Die dissoziierten Sulfat-Ionen fangen die Calcium-Ionen des Prohexadione-Calciums und die im Wasser gelösten Ionen (z.B. Calcium und Magnesium) ab. Somit wird auch bei unterschiedlichen Wasserqualitäten immer eine zuverlässige Wirkung von Prohexadione erzielt.
Beim Auflösen von Prohexadione-Calcium in Wasser liegt somit schneller die pflanzenverfügbare Form Prohexadione vor.

BASF
We create chemistry

Gebrauchsanleitung für Turbo

17.08.2026

Von der Zulassungsbehörde genehmigte Anwendungsgebiete

- **In Verbindung mit Medax® Top; Groundyng® in den Kulturen Getreide und Raps mit einem Aufwandmengenverhältnis von 1:1.**
- **In Verbindung mit Insektiziden und Medax® Top; Groundyng® in den Kulturen Getreide und Raps mit einem Aufwandmengenverhältnis von 1:1.**
- **In Verbindung mit Architect® in den Kulturen Raps und Sonnenblume mit einem Aufwandmengenverhältnis von 2:1.**
- **In Verbindung mit Insektiziden und Architect® in den Kulturen Raps und Sonnenblume mit einem Aufwandmengenverhältnis von 2:1.**

Die maximale Aufwandmenge von Turbo beträgt 1,5 kg/ha.

Die Wartezeiten, Auflagen, Hinweise und Empfehlungen von Medax® Top; Groundyng® bzw. Architect® und dem jeweiligen Insektizid sind zu beachten.

Anwendungstechnik

Ausbringgerät und Spritztechnik

Lassen Sie ihr Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen, das Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich). Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung und Kontrolle Ihres Spritzgerätes (gültige Kontrollplakette!), verwenden Sie nur empfohlene Düsen, achten Sie auf Abdriftgefahr und beachten Sie die Vorgaben des JKI Verzeichnisses „Verlustmindernde Geräte“ (www.julius-kuehn.de/listen)! Vermeiden Sie Spritzflüssigkeitsreste. Setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher erforderlich, dass Sie die notwendige Spritzflüssigkeitsmenge genau berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

Ansetzvorgang bzw. Zubereitung

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Befüllen Sie den Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge.
2. Turbo bei laufendem Rührwerk in den Tank geben.
3. Medax® Top; Groundyng® bzw. Architect® und ggf. ein Insektizid gut schütteln und in den Tank zugeben.
4. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen
5. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Mischbarkeit

Turbo ist mischbar mit Medax® Top; Groundyng® und Architect® sowie die in den jeweiligen Kulturen zugelassenen Insektizide.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für Medax® Top; Groundyng® bzw. Architect® und dem verwendeten Insektizid einzuhalten.

Ausbringung der Spritzflüssigkeit bzw. technische Hinweise

Beachten Sie bei der Anwendung die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis!
Vermeiden Sie Abdrift oder sonstige Einträge in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen insbesondere auch auf Wohnbebauung und Gärten durch geeignete Maßnahmen!
Lassen Sie die angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen. Kontrollieren Sie während der Behandlung laufend den Spritzflüssigkeitsverbrauch in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an.
Lassen Sie das Rührwerk während der Fahrt und während der Ausbringung laufen. Rühren Sie die Spritzbrühe nach Arbeitspausen erneut sorgfältig auf.

Gerätereinigung

Spülen Sie das Spritzgerät nach Beendigung der Spritzung sorgfältig:
Verdünnen Sie die technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser und spritzen Sie diese bei laufendem Rührwerk auf der zuvor behandelten Fläche aus.
Setzen Sie anschließend entweder das Reinigungsprogramm des Gerätes gemäß Bedienungsanleitung in Gang oder füllen Sie ca. 10 bis 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auf und reinigen Sie dabei die Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse. Schalten Sie das Rührwerk für mindestens 15 Minuten ein. Spritzen Sie die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche aus.
Führen Sie die äußere Reinigung des Gerätes mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld aus.
Lassen Sie Waschwasser aus der Gerätereinigung nicht in Gewässer oder über die Hofabläufe in die Kanalisation gelangen!
Sie finden weitere Informationen im AID-Heft „Pflanzenschutzgeräte sachgerecht befüllen und reinigen. (AID 1314)“

Gebrauchsanleitung für Turbo

17.08.2026

Lagerung und Entsorgung

Verfallsdatum: 60 Monate ab Produktionsdatum
Das Datum befindet sich in Verbindung mit der Chargen-Nr. auf dem Gebinde.

Stets gesondert, unter sicherem Verschluss sowie getrennt von Lebens- und Futtermitteln und nur in der verschlossenen Originalverpackung lagern.

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.
Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben.
Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.
Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.
PAMIRA® = Registrierte Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)

Weitere Informationen/Haftungsausschluss

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Spritztechnik etc. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung oder Genehmigung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.de

Genehmigungsinhaber:	BASF Agricultural Solutions Deutschland GmbH Speyerer Str. 2 D-67117 Limburgerhof Notfall: Tel: +49 (0)621 60 43333
Verpackt/Gekennzeichnet durch:	BASF Agricultural Solutions Deutschland GmbH Carl-Bosch-Str. 38 D-67056 Ludwigshafen Schirm GmbH Geschwister-Scholl-Str. 127 D-39218 Schönebeck IPT Pergande GmbH Wilfried Pergande Platz 1 D-06369 Weißandt-Gölzau Chemark zRT Berhida Peremarton gyártelep 06/75 H-8182 Berhida

® = Registrierte Marke von BASF